



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start Wer ist Wer Biografie von Stefan Schennach

Stefan Schennach

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
In den Bundesrat entsendet vom Wiener Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der SPÖ

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Transparenz



Geb.: 31.08.1956, Biberwier (Tirol)
Beruf: Kulturmanager, Lektor, Journalist, Geschäftsführer

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, SPÖ
05.10.2010 –

Mitglied des Bundesrates, ohne Fraktion
01.07.2008 – 04.10.2010

Mitglied des Bundesrates, GRÜNE
27.04.2001 – 30.06.2008

Politische Funktionen

Klubobmann der Grünen in Wien/Döbling 1991–2005
Vorsitzender der Bundesratsfraktion der Grünen 2003–2008

Austritt aus dem Grünen Klub im Parlament 1.9.2010
Mitglied der SPÖ seit 1.9.2010

Eintritt in den Klub der Sozialdemokratischen
Parlamentsfraktion 15.9.2010

Eintritt in die Bundesratsfraktion der SPÖ 5.10.2010
Mitglied der Bezirksvertretung (Bezirksrat) von Wien 19.,
Döbling (Mitglied des Finanz- und Bauausschusses und
der Kulturkommission) 1991–2010

Vorsitzender der Bezirkskonferenz der Wiener Grünen
1998–2001

Mitglied des Landesvorstandes der Grünen Alternative
Wien 1989–1990

EU-Sprecher, Österreich seit 2010
Mediensprecher 2001–2010

Klubobmann der Grünen, Wien 19., Döbling 1991–2005
Delegationsleiter Österreichs bei der PA der UfM; Mitglied
des Präsidiums der UfM seit 2010

Vertreter des EU-Ausschusses des Bundesrates in der
COSAC (Vereinigung der EU-Ausschüsse der Nationalen
Parlamente) seit 2010

Mitglied der working group der EMUNI (Euromediterrane
Universität) der Euromediterranen Parlamentarischen
Versammlung (EMPA) seit 2009

Vorsitzender des Ausschusses für Energie, Umwelt und
Wasser der Parlamentarischen Versammlung der Union für
das Mittelmeer (UfM) seit 2008

Mitglied der österreichischen Delegation zur
Parlamentarischen Versammlung des Europarates seit
2011

Vorsitzender des Sub-Committee on Environment and
Energy bei der Parlamentarischen Versammlung des
Europarates

Ersatzmitglied der Parlamentarischen Versammlung der
Westeuropäischen Union (WEU) 2006–2010

Mitglied der Konferenz der Europaausschüsse (COSAC)
Mitglied des erweiterten Präsidiums der parlamentarischen
Versammlung der Union für das Mittelmeer seit 2009

Teilnahme an UIP-Konferenz (Addis Abeba) 2009

Teilnahme an UIP-Konferenz (Mexiko) 2005

Mitglied des ORF-Kuratoriums 1999–2002

Vorsitzender der parlamentarischen Freundschaftsgruppe
Österreich-Montenegro 2008–2010

Vorstandsmitglied der Österreichisch-Russischen
Freundschaftsgruppe seit 2001

Beruflicher Werdegang

Wahlbeobachtungsmmissionen des Europarates (incl. pre
electoral) in Russland, Armenien, Georgien,

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

- Beer W. (SPÖ)
- Bierbauer-Hartinger B. (SPÖ)
- Blatnik A. (SPÖ)
- Bock H., Ing. (SPÖ)
- Brückl H. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der
Biografien ab 1945 gehen
grundsätzlich auf die von den
MandatarInnen selbst
gemachten Angaben zurück.
Diese können von der
Parlamentsdirektion ohne
Zustimmung der Betroffenen
nicht geändert werden.

Aserbeidschan, Marokko usw. seit 2011
Geschäftsführer, Orchester Wiener Akademie GmbH
2004–2010
Geschäftsführer, Daphne music & arts consulting GmbH
seit 2004
Sanierungsbeauftragter, Wiener Akademie 2003–2004
Direktor, Austria Barock Akademie (Gmunden, Moskau,
Belgrad, Warschau) seit 2003
OSZE-Wahlbeobachter in der Ukraine, Georgien,
Moldawien, Kirgisien seit 2002
Lektor an verschiedenen Einrichtungen (u.a.
Fachhochschule, Werbeakademie, bfi) seit 2001
Trainer für Rhetorik, Kommunikation und
Präsentationstechniken seit 2001
Bundespressesprecher, Die Grünen 1992–2001
Pressesprecher, Grüner Klub im Parlament 1988–1992
Gründung der "Südwind"-Buchhandlung und der
Buchauslieferung, Geschäftsführer 1982
Bewährungshelfer für Jugendliche 1980–2013
Zivildienstinsatzleiter, ÖIE 1980–1988
Gründungsmitglied, ÖIE (Österreichischer
Informationsdienst für Entwicklungspolitik) 1979
Verlagsleiter und leitender Redakteur, Monatsmagazins
EPN (heute Südwind) 1979
Erzieher, Europahaus des Kindes 1977–1978
Erzieher (Sozialpädagoge-Sonderpädagoge), SOS-
Kinderdorf Imst sowie in Caldonazzo (Italien)
journalistische Tätigkeiten bei Falter, Furche, Der
Standard
Buchautor
Professor 2010

Bildungsweg

Sozialakademie für Berufstätige (Schwerpunkt:
Bewährungshilfe und Jugendliche am Arbeitsmarkt) 1977–
1980

Abendmatura Wien 1976–1977

Akademie für Erzieher und Pädagogik 1974–1976

Handelsschule Tirol 1971–1974

Hauptschule Tirol 1967–1971

Volksschule Tirol 1962–1967

Zivildienst bei der katholischen Jugend in Wien und im
österreichischen Jugendrat für Entwicklungshilfe 1978–
1979

Stand: 20.12.2013

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Stefan Schennach